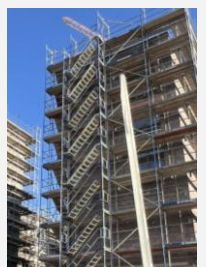




SANIERUNGSGEBIET STUTTGART 29 TEILBEREICH STÖCKACH

Achter Jahresbericht der
modularen Stadtteilassistentenz

Februar 2024 – Februar 2025





INHALT

I. Modulare Stadtteilassistentz im Sanierungsgebiet Stuttgart 29.....	2
I. I Das Sanierungsgebiet Stuttgart 29 und die modulare Stadtteilassistentz	2
II. Projekte rund um den Stöckach	4
III. I Stöckachtreff & Gemeinwesenarbeit	5
III. II Verfügungsfonds	7
III. III Verfügungsfondsprojekte 2024	8
III. IV Verfügungsfondsprojekte in Planung für 2025	12
III. V AG Stöckachplatz	12
III. VI Projektgruppe Villa Berg	14
IV. Neuerungen & Aktionen.....	17
V. Fazit.....	18

I. MODULARE STADTTEILASSISTENZ IM SANIERUNGSGEBIET STUTTGART 29

I. I DAS SANIERUNGSGEBIET STUTTGART 29 UND DIE MODULARE STADTTEILASSISTENZ

Der Stöckach im Stuttgarter Osten wurde mit der Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt und Ortszentren“ 2012 zum Sanierungsgebiet Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach-. 2014 wurde das Sanierungsgebiet um das Areal der Villa Berg erweitert und 2020 um einen Bereich der Neckarstraße. Den von der Gemeinwesenarbeit initiierten Stöckachtreff gibt es schon seit 2006. Mit Beginn des Sanierungsgebiets Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach- wurde der Stöckachtreff 2012 zum zentralen bürgerschaftlichen Forum der offenen Bürgerbeteiligung und beschäftigt sich intensiv mit den (städtebaulichen) Entwicklungen im Stuttgarter Osten.

Am Anfang wurden die Aktivitäten rund um den Stöckachtreff von der Gemeinwesenarbeit des Jugendamtes (GWA), dem Amt für Stadtplanung und Wohnen und von Ehrenamtlichen organisiert. Bedingt durch den gestiegenen Projektaufwand wurde 2015 gemeinsam durch die GWA, das Amt für Stadtplanung und Wohnen und Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerschaft ein Konzept zur modularen Stadtteilassistentz ausgearbeitet. Das Konzept sieht dabei vor, dass über einen Rahmenvertrag Leistungen einer neutralen und professionellen (Veranstaltungs-)Moderation abgerufen werden können.

Seit Mai 2015 unterstützt DIALOG BASIS als modulare Stadtteilassistentz die Bürgerbeteiligung im Sanierungsgebiet Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach-. Nach Vertragsverlängerungen 2018 und 2020 und 2022 wurde im Juli 2024 mit einer erneuten Vertragsverlängerung um weitere zwei Jahre die kontinuierliche Stadtteilarbeit fortgesetzt.

I.II Struktur der Bürgerbeteiligung

Im Stöckachtreff werden Themen zum Sanierungsgebiet diskutiert, Aktionen geplant und Verfügungsfondsprojekte (über das Entscheidungsgremium) beschlossen. Die Koordination des Stöckachtreffs und der Aktionen liegt bei der GWA. Das Amt für Stadtplanung und Wohnen sowie DIALOG BASIS wirken unterstützend mit. Aktuell bestehen folgende Gruppierungen:

- AG Stöckachplatz
- AG Leben am Stöckach (ruht gerade)
- AG Verkehr
- AG Energie (ruht gerade)
- Projektgruppe Villa Berg
- Grün-Gruppe (freie Gruppierung)

Neue Teilnehmer, Interessierte oder Gäste sind herzlich willkommen. Die jeweiligen Termine werden im Voraus auf der Homepage, in den Newslettern und über Instagram bekannt gegeben. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

I.III Aufgaben der modularen Stadtteilassistentz

Begleitung der offenen Bürgerbeteiligung

- Unterstützung bei der Geschäftsordnung
- Moderation und Co-Moderation von Arbeits- und Projektgruppen sowie des Stöckachtreffs
- Initiieren eines Projekts durch einen Vorschlag aus der offenen Bürgerbeteiligung
- Planung, Durchführung und Dokumentation von öffentlichen Veranstaltungen
- Konflikt-/Mediationsgespräche
- Teilnahme an Sitzungen der Fachgruppe Stöckach und an Regelterminen des Stöckachtreffs

Verwaltung des Verfügungsfonds

- Seit August 2018 liegt die Verwaltung des Verfügungsfonds im Aufgabenbereich von DIALOG BASIS.
- Über den Verfügungsfonds können Projekte und Ideen aus der Bürgerschaft gefördert werden. Die Projekte sollen Kosten von 1000 € nicht übersteigen.

Öffentlichkeitsarbeit

- Pflege der Homepage & des Instagram-Accounts
- Erstellen von Flyern, Plakaten und Postern
- Unterstützung bei Pressemitteilungen
- Erstellung und Redaktion eines Newsletters zu den Prozessen und Themen des Sanierungsgebiets
- Verfassen des Jahresberichts



Stöckach 29 > Startseite

WIR AM STÖCKACH, ALLES IST MÖGLICH!

JETZT AUCH AUF INSTAGRAM

IMMER BESTENS INFORMIERT ÜBER DIE AKTUELLEN THEMEN DES QUARTIERS

TERMINE

März 2025						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Alle Termine im Überblick

31.03.2025
PROJEKTGRUPPENTREFFEN VILLA BERG // 31.03.2025
// HEILANDSKIRCHE

27.03.2025
SPIELSPASS // 27.03.2025 // GWA

20.03.2025
TANZ IN DEN FRÜHLING // 20.03.2025 // GWA

AKTUELLES

ERGEBNISSE BÜRGERBETEILIGUNG

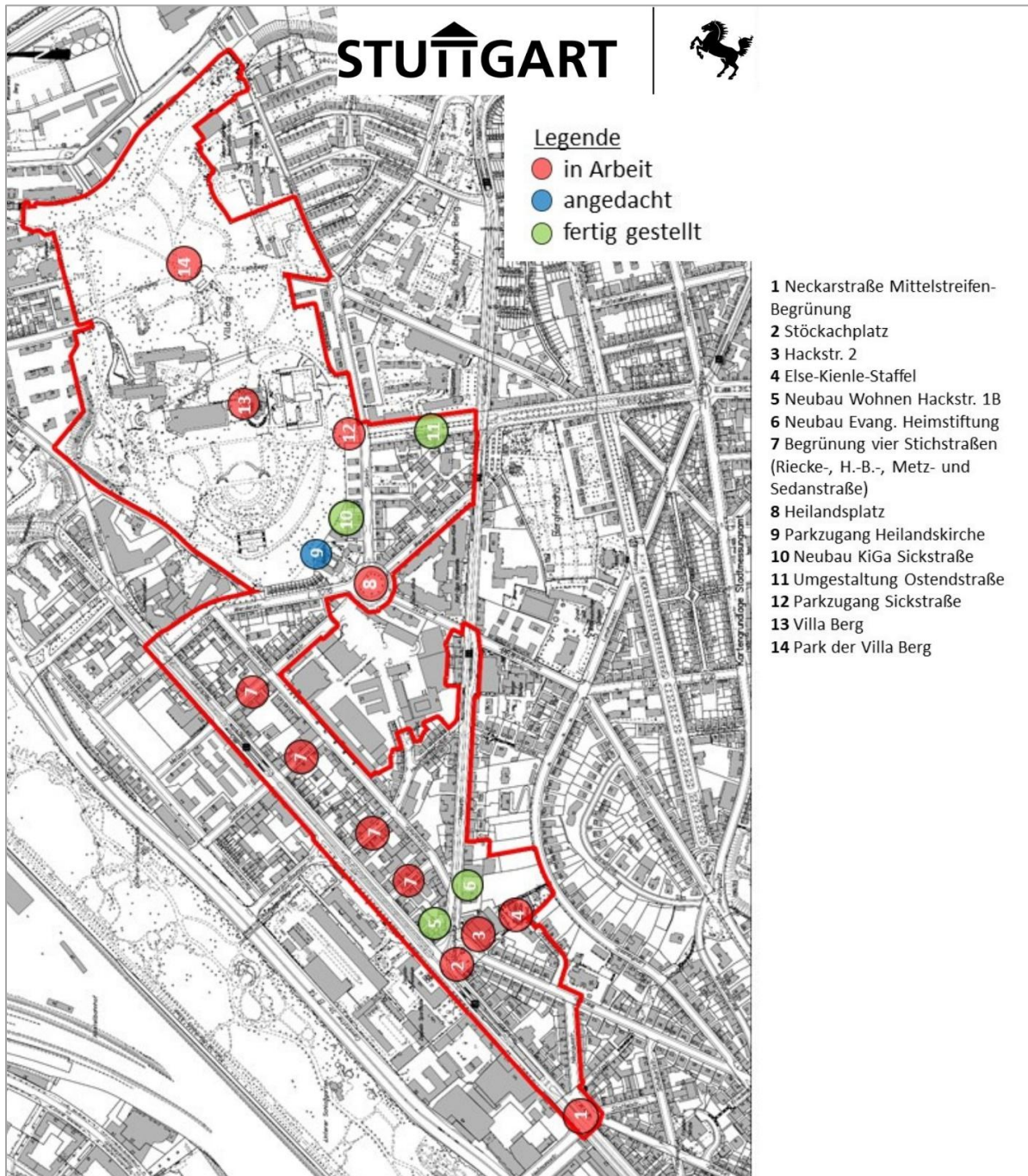
STÖCKACHPLATZ

WAS IST WAS?

Projektübersicht November 2020
Energetisches Quartiersmanagement
Gentrifizierung am Stöckach

II. PROJEKTE RUND UM DEN STÖCKACH

Seit Beginn des Sanierungsgebiets (2012) wurden insgesamt 14 Stadterneuerungsprojekte angestoßen. Für das Verfahren sind 10 bis 15 Jahre angesetzt. Die jeweiligen Projektstände können der Projektübersicht (Stand November 2024) entnommen werden.



III. Bürgerbeteiligung am Stöckach

Der Stöckachtreff ist, mit Beginn der Bürgerbeteiligung 2012, zum zentralen und von der Gemeinwesenarbeit betreuten bürgerschaftlichen Forum der offenen Bürgerbeteiligung im Sanierungsgebiet Stuttgart 29 geworden. Er ist weltlich, parteiunabhängig und offen für alle. Eingeladen sind alle interessierte Bürgerinnen und Bürger vom Stöckach, jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr.

Ziel des Stöckachtreffs, der zwei Arbeitsgruppen (**Stöckachplatz** und **Verkehr**) und der **Projektgruppe Villa Berg** ist, die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Sanierungsgebiet und damit auch im Stuttgarter Osten zu erhöhen.

III. I STÖCKACHTREFF & GEMEINWESENARBEIT

2024 gab es ganz unterschiedliche Projekte, zu denen sich der Stöckachtreff traf, denn es geht voran bei den Sanierungsprojekten am Stöckach! Gerade beim Projekt in der Hackstraße 2 konnte man sozusagen bei der Entstehung zusehen, da die Bauarbeiten rasch voran gehen. Darauf aufbauend soll es 2025 mit den Bauarbeiten am Stöckachplatz losgehen. Dazu gab es immer wieder Updates im Rahmen des Stöckachtreffs. Die Bürgerinnen und Bürger zeigten sich begeistert, dass dieses Leuchtturmprojekt des Sanierungsgebiets nun Realität wird. Wie gewohnt fanden außerdem sowohl in den Sommer- als auch in den Wintermonaten viele großartige Veranstaltungen und Themenabende statt, bei denen der Stadtteil zusammenkam, um zu diskutieren.

Hohes persönliches Engagement und Veranstaltungen, die verbinden, aber ein neues Gesicht

Die Zusammenarbeit mit der GWA war auch 2024 wieder ein wichtiger und schöner Bestandteil der Stadtteilassistenten. Gemeinsam konnten wir viele tolle Aktionen für die Bürgerinnen und Bürger auf die Beine stellen.



Doch auch innerhalb der GWA hat sich im Jahr 2024 einiges verändert. Im März mussten wir uns von Martina Schütz verabschieden – eine Persönlichkeit, die über Jahre hinweg das Leben am Stöckach mit Herz und Engagement geprägt hat. In einer liebevollen Feier haben wir gemeinsam auf die vergangenen zehn Jahre zurückgeblickt, Erinnerungen ausgetauscht und ihr für ihren wohlverdienten Ruhestand die besten Wünsche mitgegeben.

Auch Marc Murgia war lange ein bekanntes Gesicht am Stöckach. Doch auch für ihn brach 2024 ein neues Kapitel an: Seit September ist er nicht mehr bei der GWA tätig, sondern setzt sich nun als Mitglied des Personalrats bei der Stadt Stuttgart ein.

Glücklicherweise gab es 2024 aber auch wunderbare Verstärkung! Seit April bereichert Katrin Hanzuch-Hilt das Team der GWA mit frischem Wind, neuen Ideen und viel Engagement. Schon kurz nach ihrem Start konnten wir gemeinsam spannende Projekte umsetzen – und auch in diesem Jahr gab es wieder viele großartige Momente der Zusammenarbeit.



Auch 2024 war der mittlerweile traditionelle Flohmarkt am Stöckachplatz ein voller Erfolg. Mit einem bunten und vielfältigen Angebot lockte er viele Besucherinnen und Besucher an. Der fachlich begleitete dendrologische Spaziergang knüpfte an die Themenabende der letzten Jahre an und bot spannende Einblicke in die Welt der Bäume. Zudem lud das Parklet in der Metzstraße wieder zum Verweilen ein – diesmal mit zwei selbst gebauten und liebevoll bepflanzten Hochbeeten, die für noch mehr Gemütlichkeit sorgten.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr wieder das Stöckachfest – erstmals unter der Leitung von Katrin Hanczuch-Hilt. Am 21. September kamen die Menschen aus dem Quartier zu einem stimmungsvollen Fest zusammen, begleitet von toller Livemusik und abwechslungsreichen Aufführungen. Verschiedene Vereine und Gruppen aus dem Stadtteil sorgten für ein vielfältiges kulinarisches Angebot, und auch die Stadtteilassistentz war mit einem Stand zu den aktuellen Sanierungsprojekten vertreten.



Ein weiteres schönes Ereignis war das Stockbrotbacken am Stöckachplatz im Dezember. Trotz anfänglichem Wind und Regen – und einer spontanen Verlegung in den Innenhof der Kita MiniKiz – wurde es ein gemütliches Beisammensein mit frisch gebackenem Stockbrot, duftenden Waffeln und wärmendem Punsch. Beim gemeinsamen Adventsbasteln im November stimmte sich der Stöckach auf die Weihnachtszeit ein: Es wurden liebevoll Adventskränze gebunden und nebenbei angeregte Gespräche über die Entwicklungen im Stadtteil geführt. Den feierlichen Jahresabschluss bildete eine gemütliche Weihnachtsfeier mit Christbaumkugel-Bemalen und einem Plätzchentausch, bei dem sich alle über ihre liebsten Weihnachtstraditionen austauschen konnten. Kreativ gestartet wurde im neuen Jahr mit einem Spieleabend und einer Kleidertauschparty. Aber auch ernstere Themen wie beispielsweise Vollmachten und Vorsorge wurden in den Fokus genommen.

Die vielfältigen Veranstaltungen stärkten auch dieses Jahr das Gemeinschaftsgefühl und förderten den Austausch im Stöckach.



III. II VERFÜGUNGSFONDS

Seit Januar 2017 stehen für kleinere, nicht-investive Projekte im Sanierungsgebiet Stöckach, Mittel aus dem Verfügungsfonds in Höhe von **7.500 € pro Jahr** zur Verfügung. Die Verwaltung des Verfügungsfonds obliegt seit August 2018 bei DIALOG BASIS.

Wofür ist der Verfügungsfond gedacht?

- Die Bewohnerinnen und Bewohner, egal wie alt sie sind oder woher sie kommen, sollen sich hier am Stöckach zuhause und eingebunden fühlen.
- Mit den Projekten sollen unterschiedliche Gruppen, Organisationen oder Vereine zusammengebracht werden.
- Das Engagement der Menschen hier im Viertel soll unterstützt werden.
- Die Projekte sollen das Zusammenleben am Stöckach langfristig verbessern.
- Die Projekte sollen zeigen, wie Gemeinschaft und Miteinander gefördert werden können.

Die Gesamtsumme, mit der ein einzelnes Projekt unterstützt werden kann, liegt bei 1.000 Euro. Dazu muss im Antrag eine Kostenaufstellung erfolgen. Die Projekte werden nach der Antragstellung im Stöckachtreff vorgestellt und von den AG-Sprecherinnen und Sprechern abgestimmt.

Die Kurzbeschreibungen auf der folgenden Seite geben eine Übersicht über die im Jahr 2024 umgesetzten Verfügungsfonds-Projekte sowie anstehende Projekte für 2025.



III. III VERFÜGUNGSPROJEKTE 2024

Parklet und Pflanzaktion



Am 06. Juni wurde erneut ein Parklet vor dem Stadtteil- und Familienzentrum in der Metzstraße für die Nachbarschaft installiert. Nachbarn ohne Balkon und Garten finden so eine gemütliche Sitzgelegenheit zum Austausch mit dem Stadtteil vor. Das Parklet wird zudem ausgiebig mit Pflanzen bestückt, um für die Begrünung im öffentlichen Raum zu werben.

Passend dazu fand am Tag des Aufbaus auch eine Pflanzaktion mit Fokus auf bienenfreundlichen Pflanzen statt. Hier hatten Bürgerinnen und Bürger des Stöckachs die Möglichkeit, mehr über bienenfreundliche Pflanzen zu erfahren und diese auch gleich mit nach Hause zu nehmen. Gemeinsam wurden Kübel für den eigenen Garten, Balkon oder Hinterhof bepflanzt, um so das Bewusstsein für die bienenfreundlichen Pflanzen im Stadtteil stärken. Besonders die Lavendelpflanzen fanden großen Anklang bei Jung und Alt. In entspannter Atmosphäre tauschten wir uns aus, während wir bei einem Buffet mit frischen Früchten, griechischen Spezialitäten und erfrischenden Getränken neue Energie tankten.

Flohmarkt auf dem Stöckachplatz



Der Flohmarkt ist mittlerweile feste Tradition und verwandelte auch im Juni 2024 den Stöckachplatz wieder zu einem lebhaften Marktplatz. An 16 Ständen wurden verschiedenste Schätze angeboten, darunter Spielzeug, Bücher, Kleidung und handgefertigte Seifen. Besonders begeistert waren die Besucherinnen und Besucher von den Ständen, an denen Kinder verkauften und sich dabei mit Spaß am Handeln probierten. Clown Fanelli sorgte als Special Guest für ausgelassene Stimmung mit Mitmachspäßen wie Wasserspritzen, Jonglage und kleinen Zaubertricks. Trotz Baustelle und Straßenlärm herrschte eine großartige Atmosphäre, und die lokale Gemeinschaft genoss den Austausch und die Entdeckungen.

Die Veranstaltung zog viele Besucherinnen und Besucher an, die den Stöckachplatz als neuen Treffpunkt schätzten und die Vielfalt der angebotenen Waren lobten. Wir freuen uns schon auf den nächsten Flohmarkt und darauf, noch mehr Menschen aus dem Viertel zu begeistern.

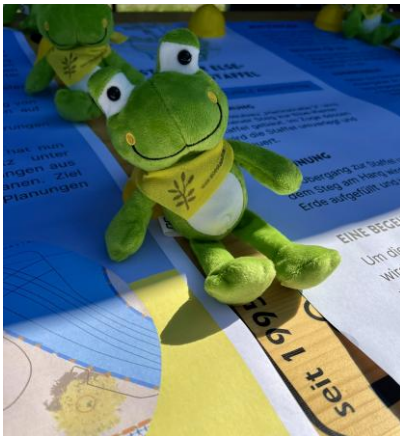
Themenabend Dendrologischer Spaziergang



Der dendrologische Spaziergang im Park der Villa Berg war ein bereicherndes Erlebnis für alle Teilnehmenden. Peter Klug, Diplom-Forstwirt und Sachverständiger für Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen und Gehölzwertermittlung beim Sachverständigenbüro Peter Klug, begleitete uns am 11. Juni durch den Park und teilte sein umfassendes Wissen über die verschiedenen Baumarten und ihre Besonderheiten. Es ergaben sich schon während des Spaziergangs so viele spannende Fragen und interessante Gespräche, dass wir am Ende gar keine Zeit mehr hatten, wie angekündigt zusammensitzen und eine Fragerunde mit Herrn Klug abzuhalten.

Die Veranstaltung zog Interessierte jeden Alters an und bot eine wunderbare Gelegenheit für generationsübergreifenden Austausch. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Klug und allen Teilnehmern für einen inspirierenden Tag im Grünen!

Stöckachfest im Park der Villa Berg



Im Park der Villa Berg fand dieses Jahr wieder das beliebte Stöckachfest mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm statt. Am Samstag, den 21. September 2024 konnte auf der Westwiese gegessen und getrunken werden, Kindern und Leuten jeden Alters wurde ein lustiges Mitmachprogramm geboten und natürlich konnte man sich auch wieder an Infoständen über aktuelle Themen des Quartiers informieren. Musikalisch überzeugte das Stöckachfest mit einem vielseitigen Bühnenprogramm. Zu sehen und hören waren der Chor der GWRS Ostheim, der Popchor „Vokal Total“, die Gruppe „Colombia Candela“ mit Tänzen und Musik aus Kolumbien, „KSI e.V.“ mit türkischer Folklore, „Bseisa – Dance Art“ mit orientalischer Tanzkunst, „Ripped Curtain“ mit Rock- und Pop-Klängen sowie die DJane „Die Dudin“, die das Fest stimmungsvoll abrundete.

Adventskranzbinden



Am Freitag, den 29. November 2024, lud das Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach in der Metzstraße 26 zu einem stimmungsvollen Auftakt in die Adventszeit ein. Gemeinsam genossen die Teilnehmenden Punsch, Plätzchen und Lebkuchen in gemütlicher Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Binden von Adventskränzen. Ob mit oder ohne Erfahrung – alle hatten die Möglichkeit, die Technik vor Ort zu erlernen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Besonders schön war die aktive Beteiligung von Jung und Alt, die die Veranstaltung zu einem lebendigen Austausch machte. Dabei standen nicht nur weihnachtliche Vorbereitungen, sondern auch das Beisammensein im Mittelpunkt. Die Veranstaltung bot eine wunderbare Gelegenheit, den Advent in geselliger Runde einzuläuten und den Gemeinschaftssinn im Stadtteil zu stärken.

Stockbrot, Punch und Feuershow



Das auch in diesem Jahr wiederkehrende Stockbrot backen knüpfte an den Adventsstart an. Am Freitag, den 6. Dezember 2024, lockte die Feuerschale am Stöckachplatz trotz der winterlichen Kälte zahlreiche Familien und Nachbarn an, die sich bei einer heißen Tasse Punsch wärmten und das gesellige Beisammensein genossen.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die beeindruckende Feuershow, die Groß und Klein gleichermaßen begeisterte. Der bereitgestellte Stockbrotteig fand wie immer großen Anklang, und die Kinder hatten viel Freude daran, ihr Brot über den Flammen zu backen.

Das Feuer sorgte nicht nur für Wärme, sondern auch für eine gemütliche Atmosphäre, in der neue Bekanntschaften geschlossen und viele Gespräche geführt wurden. Das gemeinsame Erlebnis am Stöckachplatz war ein gelungener Start in die Adventszeit.

Plätzchentausch und Weihnachtsschmuck basteln



Am Dienstag, den 10. Dezember 2024, verwandelte sich das Stadtteil- und Familienzentrum in der Metzstraße 26 in eine gemütliche Weihnachtswerkstatt. Bei der Plätzchentauschbörse brachten die Teilnehmenden ihre selbstgebackenen Gutsle, Kekse und Ausstecherle mit, um sie gegen andere Sorten einzutauschen. So konnte jeder eine bunte Auswahl an Weihnachtsgebäck mit nach Hause nehmen – perfekt für die Adventszeit!

Neben dem Tausch und Verkosten der Leckereien gab es auch die Möglichkeit, kreativ zu werden. Wer noch besonderen Schmuck für den Weihnachtsbaum suchte oder ein persönliches Geschenk basteln wollte, konnte sich an den Bastelstationen ausprobieren. Mit viel Liebe und Freude entstanden individuelle Kreationen, die die Vorfreude auf Weihnachten noch schöner machten.

Die Veranstaltung war eine wunderbare Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre zusammenzukommen, Plätzchenrezepte zu teilen und die Weihnachtszeit gemeinsam zu genießen.

III. IV VERFÜGUNGSMITTELPROJEKTE IN PLANUNG FÜR 2025



Flohmarkt

Der Flohmarkt auf dem Stöckachplatz ist zu einer lieb gewonnenen Tradition im Stöckach geworden. In diesem Jahr wird er in der Metzstraße in Verbindung mit dem Auszug der GWA stattfinden, da auf dem Stöckachplatz die Bauarbeiten weiter voranschreiten. Die Anwohnerinnen und Anwohner vom Stöckach können ihre Flohmarktstände aufbauen und gebrauchtes oder selbstgemachtes verkaufen. Um den Flohmarkt für Groß und Klein noch attraktiver zu machen, soll auch Clown Flanelli wieder mit dabei sein, der die Kinder und die Erwachsenen mit seinen Späßen unterhält.



Themenabend „Fit in den Frühling“

Gemeinsam wollen wir uns dieses Jahr im Stöckachtreff am 8. April fit machen für den Frühling. Gemeinsam möchten wir den Fokus auf gesundes Essen legen und uns sportlich ein wenig betätigen.

Es gibt gesunde Snacks sowie Rezepte zum Mitnehmen, die eine bewusste Ernährung im Alltag erleichtern. Zudem wird eine gemeinsame Yoga-Session angeboten, um einfache Übungen kennenzulernen, die sich gut in den Tagesablauf integrieren lassen. Ziel ist es, gemeinsam fit in den Frühling zu starten und neue Impulse für ein gesundes Leben zu setzen.



Pflanzaktion zu Heil- und Nutzkräutern

Auch 2025 gibt es wieder eine Pflanzaktion am Stöckach – diesmal mit dem Fokus auf Heil- und Nutzkrautern! Die Teilnehmenden können nicht nur mehr über die wertvollen Pflanzen erfahren, sondern diese auch direkt in selbst bepflanzten Kübeln für Balkon, Garten oder Hinterhof mit nach Hause nehmen. Ein besonderes Highlight ist ein Workshop zur Herstellung von Kräutersalben. Gemeinsam wollen wir das Bewusstsein für die Kraft der Kräuter stärken und eine grüne Oase im Viertel schaffen!

III. V AG Stöckachplatz

Das Jahr 2024 war ein Jahr voller Bewegung und sichtbarer Fortschritte am Stöckach. Besonders die Bauarbeiten an der Hackstraße 2 sind gut vorangekommen. Schon jetzt lassen sich erste Elemente aus den Visualisierungen auf der Baustelle erkennen – darunter die markante Freitreppe, die künftig einen direkten Zugang zum Stöckachplatz ermöglicht. Der Rohbau wurde abgeschlossen, und seit Juli läuft der Ausbau der technischen Ausstattung, darunter Heizung, Lüftung und Fenster. Trotz kleiner Verzögerungen ist die Fertigstellung des Ausbaus zwischen Mai und August 2025 geplant, sodass anschließend die letzten Mängelbeseitigungen bis September erfolgen können. Mit der Hackstraße 2 entsteht ein vielfältiges Gebäude, das einen Lebensmittelmarkt, einen Bankautomaten, eine Kita, ein Stadtteilhaus mit Café sowie Wohnraum für das Raphaelhaus und private Mieter*innen beherbergen wird. Auch Menschen mit geringerem oder mittlerem Einkommen finden hier ein neues Zuhause. Eine Tiefgarage mit freien und mietbaren Stellplätzen ergänzt das Angebot.



Ein weiterer Meilenstein war der Beginn des Baus des Stegs an der Else-Kienle-Staffel. Eine große Herausforderung wird im kommenden Jahr der Umbau des Gleisbetts am Stöckachplatz sein. Die SSB plant, die Arbeiten im Herbst 2025 zu beginnen. Da der Bereich ein wichtiger Knotenpunkt ist, wird eine Sperrung von vier bis acht Wochen nötig sein – eine Maßnahme, die mit großer Sorgfalt geplant werden muss.



Neben all den baulichen Veränderungen gab es 2024 auch eine bedeutende strukturelle Veränderung: Die Gemeinwesenarbeit am Stöckach wird im Laufe des Jahres 2025 beendet, ihre Aufgaben übernimmt dann das neue Stadtteilhaus am Stöckach, das ebenfalls in der Hackstraße 2 einzieht.

2024 war also ein Jahr, in dem der Stöckach viele sichtbare Fortschritte gemacht hat. Die Entwicklungen zeigen, dass der Stadtteil auf dem besten Weg ist, noch lebenswerter und lebendiger zu werden. 2025 wird entscheidend sein, um diese Projekte abzuschließen und mit neuem Leben zu füllen.

III. VI PROJEKTGRUPPE VILLA BERG

Rückblick: Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurden 2018 dem Stuttgarter Gemeinderat präsentiert. Er beschloss einstimmig, die Villa Berg als "Offenes Haus für Musik und Mehr" weiterzuentwickeln. Seither arbeitet ein ämterübergreifendes Planungsteam an der Umsetzung, unterstützt von der Projektgruppe Villa Berg.

Bürgerbeteiligung von Anfang an Bereits in der Frühphase konnten Bürgerinnen und Bürger aktiv mitwirken. Auch 2024 wurden die Projektgruppentreffen fortgesetzt, um Planungsupdates vorzustellen und Rückmeldungen einzuholen.

Rückmeldung zu den Vorentwurfsvarianten und Überarbeitungsschritte



Im ersten Projektgruppentreffen des Jahres stellte Astrid Schmelzer vom Amt für Stadtplanung und Wohnen die Rückmeldungen zu den Vorentwurfsvarianten vor. Diese beinhalteten unterschiedliche Wahrnehmungen und Anforderungen zu Raumaufteilung, Architektur und Nutzung des Projekts. Es gab lebhaftes Diskussionen, besonders zur Gewichtung der Historie im Vergleich zum Zeitgeist sowie zur architektonischen Gestaltung und Baumasse.

Sabine Birk vom Atelier Brückner präsentierte daraufhin die überarbeiteten Varianten. Bei der Variante Nord wurde der Ostflügel

verkürzt und eine landschaftlich gestaltete Treppe zur Parkeinbindung hinzugefügt. In der Variante Ost wurde die Sockelverlängerung durch einen freistehenden Baukörper ersetzt, was die Baumasse reduzierte und Platz vor der Villa schuf.

Matthias Bertram, Leiter der Abteilung Stadterneuerung, sprach abschließend die politischen Bedenken an, da das Projekt als zu groß empfunden wurde. Zur Klärung, welche Räume und Funktionen möglicherweise entfallen könnten, wurde ein Workshop vorgeschlagen, an dem Vertreter des Gemeinderats, des Bezirksbeirats und der Projektgruppe teilnehmen sollten. Die Projektgruppe wurde von Ingrid Schwerdtfeger und Jörg Trüdinger vertreten.

Vorstellung Ergebnisse Variantenprüfung

Das zweite Projektgruppentreffen begann mit einer Vorstellung des Nutzungs- und Betriebskonzepts durch Theresa Kern vom Planungsstab Villa Berg. Sie erläuterte das Konzept anhand eines fiktiven Tages in der Villa und stellte die drei Hauptsäulen vor: „Offenes Haus“, „Musik“ und „Mehr“. Das „Offene Haus“ ist durch Projekträume im Dachgeschoss und einen Communityraum im Erdgeschoss zugänglich, wodurch die Villa ganztägig einladend wirkt. „Musik“ findet in den beiden Sälen statt, wobei der kleine Saal im Untergeschoss als separate Einheit genutzt werden kann. Der große Saal dient als akustisches Zentrum für große Veranstaltungen. Das „Mehr“ umfasst Gastronomie, Community-

und Projekträume und Außenbereiche, die verschiedene Nutzungen und eine Verzahnung von Kultur und Park ermöglichen.

Astrid Schmelzer vom Amt für Stadtplanung und Wohnen stellte anschließend die Ergebnisse des Workshops vor, der nach einem Planungsstopp zur Optimierung von Flächen und Kosten durchgeführt wurde. Es wurden Prüfaufträge formuliert, um die Planung zu konkretisieren: Die Dachnutzung und die Rekonstruktion der Türme sollen überprüft werden, der kleine Saal und die Proberäume auf ihre Notwendigkeit sowie mögliche Reduzierungen untersucht werden. Auch die Gastronomie und die Nutzung der Mehrfunktionsflächen sollen hinsichtlich Funktionalität, Größe und möglicher Zielkonflikte mit der Parkplanung geprüft werden.

Jörg Trüdinger und Ingrid Schwerdtfeger berichteten von der konstruktiven Atmosphäre des Workshops und gaben einen Ausblick auf die nächsten Schritte. Nach der Freigabe der Planungsmittel sollten das Betriebs- und Nutzungskonzept, Planungsvarianten sowie eine Kostenbewertung erstellt werden. Ziel war es, nach den Sommerferien eine Beschlussfassung zur weiteren Projektausrichtung dem neuen Gemeinderat vorzulegen.

Nutzungs- / Betriebskonzept und Vorstellung der Prüfaufträge

Bei der Projektgruppensitzung am 23. Juli 2024 gab Peter Schurz vom Planungsstab Villa Berg einen Rückblick auf die erfolgreichen Veranstaltungen des Kulturamts, darunter das gut besuchte Quartiersfest im Baur-Areal und der Familientag „Karneval der Tiere“, die beide positive Resonanz erhielten.

Anschließend stellte Amos Heuss die Ergebnisse der Prüfaufträge zu den Bauentwürfen vor. Ziel war es, das Bauvolumen der Entwürfe vom Januar 2024 zu reduzieren, ohne das Nutzungskonzept der Villa Berg zu gefährden. Die Metrum GmbH hatte die Prüfung durchgeführt, wobei der Fokus auf dem kleinen Saal, den Proberäumen und den Projekträumen lag.

Es wurden drei Planungsszenarien vorgestellt: Im Basisszenario wird der kleine Saal verkleinert und die Proberäume ausgelagert, während die parallele Nutzung der Säle erhalten bleibt. Szenario 2 sieht zusätzlich den Entfall der Außenbühne und eine Reduktion der Community-Flächen vor. Szenario 3 geht noch weiter und umfasst die Rückverlagerung des kleinen Saals ins Stimmzimmer, was jedoch die parallele Nutzung der Säle und die Nutzbarkeit des kleinen Saals einschränken würde. Während das Basisszenario und Szenario 2 als vereinbar mit dem Nutzungskonzept gelten, wird Szenario 3 aufgrund erheblicher Einschränkungen kritisch bewertet. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik hat eine mehrheitliche Empfehlung für Szenario 2 abgegeben und den Wunsch geäußert, zusätzlich die Proberäume beizubehalten.

Die nächsten Schritte beinhalten eine planerische Prüfung der Szenarien durch das Atelier Brückner im Herbst 2024, eine Abstimmung mit der Verwaltung und einen Beschluss durch den Gemeinderat bis Dezember 2024. Der finalisierte Vorentwurf sollte bis März 2025 vorliegen. Das Treffen endete mit einem positiven Ausblick auf die weiteren Planungen und einem Dank an alle Teilnehmenden für ihre engagierte Mitarbeit.

Update zum aktuellen Arbeitsstand

Im Projektgruppentreffen am 2. Dezember 2024 gab Astrid Schmelzer vom Amt für Stadtplanung und Wohnen einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen. Sie erläuterte, wie nach den Diskussionen

zu den Varianten Nord und Ost ein Planungsstopp Anfang des Jahres zu einem Stakeholder-Workshop und schließlich zu Kürzungsszenario 2 führte. Dieses Szenario reduziert die Flächen, behält jedoch die Proberäume bei und dient als Basis für die Variante Nord. Der endgültige Beschluss zur Ausrichtung erfolgt im ersten Quartal 2025, gefolgt von der Ausarbeitung des Vorentwurfs im zweiten Quartal.

Wichtige Arbeitsschritte wie die Vertiefung der Tiefgaragenplanung, die Vorbereitung des Bebauungsplans und Verkehrsanalysen wurden fortgesetzt. Die Ergebnisse zeigten Reserven bei den Zugängen, die in die Planungsgrundlagen einfließen. Zudem wurden Maßnahmen wie der Thermal Response Test und artenschutzrechtliche Prüfungen vorangetrieben.

Im Parkbereich begannen Schutzmaßnahmen für Eidechsen und ab 2025 starten erste Sanierungsmaßnahmen. Die funktionalen Anforderungen für den Kulturbetrieb, wie die Optimierung des kleinen Saals und des Foyers, wurden konkretisiert. Das Amt für Stadtplanung und Wohnen übernimmt vorübergehend die Koordination des Projekts aufgrund personeller Veränderungen im Planungsstab Villa Berg des Kulturamts.

Abschließend wurde Peter Schurz für seine engagierte Arbeit im Planungsstab Villa Berg verabschiedet. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz!



IV. NEUERUNGEN & AKTIONEN

Themenabende 2024

Das Format der Themenabende wurde auch 2024 erfolgreich fortgeführt. Es fanden unter anderem Stadtpaziergänge zum Thema Stadtklima und zur Ornithologie statt, die sich als gute Möglichkeit erwiesen, neue Gesichter für den Stöckachtreff zu gewinnen.

Dendrologischer Spaziergang



Der dendrologische Spaziergang durch den Park der Villa Berg am 11. Juni war ein bereicherndes Erlebnis. Peter Klug, Diplom-Forstwirt und Sachverständiger für Baumpflege, führte die Gruppe und teilte sein umfangreiches Wissen über verschiedene Baumarten. Die Veranstaltung förderte einen lebhaften Austausch und zog Interessierte aller Altersgruppen an. Leider reichte die Zeit nicht aus, um die geplante Fragerunde durchzuführen. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Klug und allen Teilnehmern für diesen inspirierenden Tag.

Pflanzaktion am Stöckach

Am 6. Juni wurde ein Parklet vor dem Stadtteil- und Familienzentrum in der Metzstraße installiert. Dieses bietet Nachbarn ohne Balkon oder Garten eine gemütliche Sitzgelegenheit. Im Rahmen einer Pflanzaktion mit einem Fokus auf bienenfreundliche Pflanzen konnten Bürger mehr über diese Pflanzen erfahren und sie mit nach Hause nehmen. Die Veranstaltung förderte den Austausch im Quartier und schärfte das Bewusstsein für die Bedeutung der Bienenfreundlichkeit. Besonders die Lavendelpflanzen kamen bei allen gut an.



Gemeinsame Bastelaktionen

Am 29. November 2024 begann das Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach mit einem stimmungsvollen Auftakt in die Adventszeit. Bei Punsch, Plätzchen und Lebkuchen wurde Adventskranzbinden angeboten, bei dem sowohl Anfänger als auch erfahrene Teilnehmer ihre Kreativität auslebten. Es war ein lebendiger Austausch von Jung und Alt und eine wunderbare Gelegenheit, den Gemeinschaftssinn im Stadtteil zu stärken.



Am 10. Dezember verwandelte sich das Zentrum erneut in eine Weihnachtswerkstatt. Bei der Plätzchentauschbörse tauschten die Teilnehmer ihre selbstgebackenen Kekse aus und bastelten individuellen Weihnachtsschmuck oder Geschenke. In entspannter Atmosphäre wurde die Weihnachtszeit gemeinsam gefeiert und der Austausch unter den Nachbarn gefördert.

V. FAZIT

Fokus auf Themenabende und gemeinsame Aktionen 2024

Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt verstärkt auf themenspezifischen Formaten, die den Bürgerinnen und Bürgern einen besonderen Anreiz zur Teilnahme boten. Besonders hervorzuheben war das große Interesse an gemeinschaftlichen Aktionen mit thematischem Fokus. Ob Quartiersspaziergänge, gemeinsames Grillen oder Veranstaltungen im Park der Villa Berg – die Teilnahme war vielfältig und rege. Die Stärkung der Gemeinschaft sowie verbindende Veranstaltungen sind jetzt, in der Bau-Phase des Sanierungsgebiets besonders wichtig.

Diese Formate boten zahlreiche Möglichkeiten für persönlichen Austausch und intensiven Dialog zu aktuellen Projekten. Es entstanden lebhafte Diskussionen zu Themen, die das Viertel betrafen, und die Anwohner konnten das Quartier bei den gemeinsamen Spaziergängen aus einer neuen Perspektive entdecken. Ein fester Kreis engagierter Mitglieder des Stöckachtreffs war stets dabei, während auch immer wieder neue Gesichter zu den jeweiligen Themenschwerpunkten stießen.

Aufgrund dieser positiven Erfahrungen plant der Stöckachtreff, sich auch im kommenden Jahr verstärkt auf interaktive, themenbezogene Formate zu konzentrieren. Geplant sind weitere gemeinsame Aktionen mit der GWA und eine stärkere Verbindung von Beteiligungsmöglichkeiten mit Festen im Stadtteil, die 2025 weiter ausgebaut werden sollen.



Änderungen und Weiterentwicklungen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 wird sich einiges im Vergleich zu den Vorjahren ändern. Zum Sommer hin steht die Auflösung der GWA in der Metzstraße an und die Aufgaben werden vom Stadtteilhaus in der Hackstraße 2 übernommen.

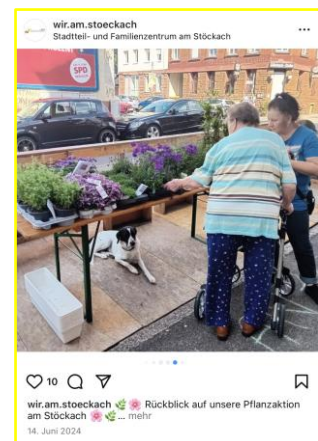
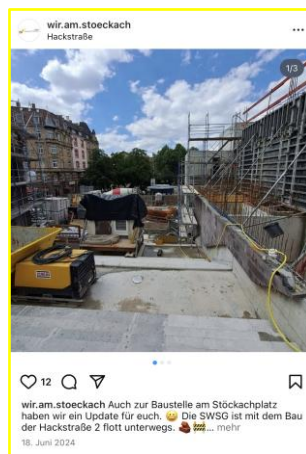
Damit das Stadtteilhaus von Beginn an ein lebendiger und offener Treffpunkt wird, wurden beim Stöckachtreff im November viele Ideen gesammelt. Geplant sind Angebote für Senior*innen, Studierende und Menschen, die im Stadtteil Anschluss suchen. Bestehende Formate wie der Stöckachtreff und die Begleitung des Stadtteilumbaus sollen weiterhin stattfinden. Darüber hinaus sind auch kulturelle Veranstaltungen, Beratungsangebote und eine Raumvermietung vorgesehen, um das Stadtteilhaus als wichtigen Treffpunkt für die Gemeinschaft zu etablieren.

Social Media

Der Instagram-Account @wir.am.stoeckach ist nun bereits seit Mai 2021 etabliert. Dadurch werden weitere Bürgerinnen und Bürger im Quartier angesprochen, die bisher nicht über die Homepage und den Newsletter erreicht wurden. Auf dem Account wird über die aktuellen Geschehnisse in Sanierungsgebiet berichtet und es zu den kommenden Veranstaltungen eingeladen. Des Weiteren stellen sich die Projektgruppensprecherinnen und -sprecher auf dem Account vor und es soll 2025 mit weiteren engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus dem Quartier ergänzt werden.

WIR am Stöckach

Die Idee, sich gemeinsam für das Sanierungsgebiet einzusetzen, blieb auch weiterhin bestehen und der Wunsch, sich wieder mehr den nachbarschaftlichen und gemeinschaftsfördernden Zielen zu widmen. Wir freuen uns darauf, die anstehenden Aktionen, Formate und Themenabende für das Jahr 2025 gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten.



VI. Der Stöckach in Bildern...





Kontakt Stadtteilassistentenz

DIALOG BASIS

Tel.: 07157/7213310

Stadtteilassistentenz.Stuttgart29@dialogbasis.de

